

SG Merenberg läuft und läuft

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Die Elf von der Oberlahn führt die Tabelle alleine an – SV Elz hat gepatzt

Die SG Merenberg bleibt das Maß aller Dinge und bleibt nach dem 3:0 gegen die SG Niedershausen/Obershausen alleiniger Tabellenführer. Elz hat bei der SG Kirberg/Ohren/Nauheim (3:3) gepatzt.

SG Ahlbach/Oberweyer – TuS Dehrn 0:4 (0:1). In der ersten Halbzeit waren die Hausherren noch leicht feldüberlegen und hatte durch Ludwig, Calamusa und einen Lattenschuss von Kremer drei sehr gute Torchancen. Auf der Gegenseite verfehlte Schmidt nur knapp das Tor. Derselbe Spieler machte es dann kurz vor der Pause besser und erzielte die Führung für seine Mannschaft. Wer nun nach der Pause ein Aufbäumen der Heimmannschaft erwartet hatte, sah sich getäuscht. Mangelnde Laufbereitschaft bei einigen Spielern und individuelle Stellungsschwächen machten es der Dehrner Mannschaft leicht, gefährliche Konter zu erspielen, die dann auch durch Treffer von zwei Mal Azemi und wiederum Schmidt zum letztlich verdienten Erfolg der Gäste führten.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, Pötz, C. Schön, Hofmann, Pötz, M. Kremer, Betz, Yilmaz, Calamusa, Chaparro, Ludwig; (Reitz) – **Dehrn:** Kaiser, Messerschmidt, Müller, Alberg, Steioff, Pötz, Stenger, Özkul, Schmidt, Weyer, Azemi, (Derguti, Leukel, Keil) – **SR:** Kunz (Greifenstein) – **Tore:** 0:1 Schmidt (38.), 0:2 Azemi (57.), 0:3 Azemi (67.), 0:4 Schmidt (81.) – **Zuschauer:** 70.

SC Offheim – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:0 (0:0). Die Offheimer gestalteten das gesamte Spiel klar überlegen und erarbeiteten sich reihenweise Chancen. Murat Subashi (37., 38.) mit Distanzschüssen und A. Tektas hätten das Spiel schon frühzeitig entscheiden können. Tilmann Heidenreich marschierte in der 45. Minute alleine vor das Tor, scheiterte aber an Schlussmann Tillmann. Was die Offheimer in der zweiten Halbzeit an Chancen hatten, geht nicht auf „die Kuhhaut.“ Ein ums andere Mal scheiterten die Spieler des SCO. Tilmann Heidenreich hatte die Offheimer wenigstens zwei Minuten nach der Pause in Führung gebracht. Jan Schmidt hatte aufgelegt. Dominik Wagner „versammeltes“ in der Folge zwei Chancen der Gäste. In der Folge gab es sicherlich 20 Chancen mit vier Lattenschüssen für die Offheimer. Jan Schmidt erlöste alle mit dem 2:0 in der 86. Minute. Offheim holte nun zehn Punkte in Folge und freut sich nun auf das Derby in Elz.

Offheim: Jost, Müller, Hoferichter, Schenk, Heibel, Klaus, Schmidt, Heidenreich, Subashi, A. Tektas, D. Tektas; (Campana, Gencer) – **Hausen/Fussingen/Lahr 2:** Tillmann, Weber, Wasselt, Eisenkopf, Otto, Kurzweil, T. Wagner, A. Wagner, Krahl, Putz, Schick; (D. Wagner, T. Wagner, Hölzer) – **SR:** Amer (Wiesbaden)

– Zuschauer: 80.
RSV Würges – WGB Weilburg 4:2 (3:2). Bereits in der achten Minute ging der RSV Würges durch einen Weitschuss von Arne Wagner in Führung. Für die nächsten beiden Treffer in der zehnten und 18. Minute zeigte sich Patrick Malicha verantwortlich. Zunächst traf er per Kopf ins eigene Tor, als er eine Flanke zur Ecke klären wollte, danach machte er seinen Fauxpas wieder gut, ließ im gegnerischen Sechzehner einen Verteidiger und Torwart Korkmaz aussteigen und schob zur erneuten Führung ein. Mit dem 3:1 durch Heiko Brands in der 31. Minute schien es ein ruhiger Mittag für die Gastgeber zu werden, doch man passte sich mit zunehmender Spieldauer dem behäbig wirkenden Spielaufbau der Gäste an und kassierte in der 44. Minute den Anschlusstreffer, als die RSV-Abwehr bei einem langen Ball auf Abseits spielte und der aufs Tor zu eilende Cihan Sertkaya uneigennützig seinem Nebenmann Valentin Croicu bediente, der nur noch einschieben musste. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte Muhamet Kjkiku zwei gute Chancen, um den alten Abstand wieder herzustellen. Ein Konter in der 81. Minute sorgte für die Entscheidung, als Daniel Pickhardt aus 18 Metern abzog und der Ball, nicht unhaltbar, über Adem Korkmaz ins Tor flog. Schiedsrichter Recai Kinvac aus Heidenrod hatte das Spiel sehr gut unter Kontrolle.

RSV Würges: Gleißner, Becker, Pickhardt, Helling, Liguori, Wagner, Kjkiku, Brands, Szekely, Malicha, Schmitt; (Reitz, Ullmann, Friedrich) – **WGB Weilburg:** Korkmaz, Cakmak, Karaagac, Butarita, Oragomir, Sertkaya, I. Kiyak, C. Kiyak, Sayan, Pehlivan, Yildirim; (Seinu, Croicu, Cakrak) – **SR:** Kivanc (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Wagner (8.), 1:1 Malicha (10., Eigentor), 2:1 Malicha (18.), 3:1 Brands (31.), 3:2 Croicu (44.), 4:2 Pickhardt (81.) – **Zuschauer:** 60.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SV Elz 3:3 (2:3). Der SV Elz kam besser aus den Kabinen und verfügte zunächst über die reifere Spielanlage. Timo Schlag setzte sich nach einer knappen Viertelstunde über links bis auf die Grundlinie durch. Sein Ball wurde von einem Kirberger Defensivspieler ins eigene Tor abgefälscht. Kirberg/Ohren/Nauheim hielt gut dagegen und kam nach einer Ballstafette über Recep Yüksel zu Robin Butzbach zum Ausgleich. Dieser hielt nur drei Minuten, Amin Fahad wurde mustergültig bedient und vollendete zum 1:2. Als Mehmet Dragusha nach 31. Minuten einen Freistoß zum 1:3 für den SV Elz versenkte, dachte man eine deutliche Angelegenheit für die Gäste. Doch Kirberg/Ohren/Nauheim steckte nicht auf – nach einem Zuspiel von Behar Perquku konnte Lukas Reusch einen Unterkante Latte Treffer von der Straf-

raumlinie markieren. Im zweiten Spielabschnitt kam Kirberg/Ohren/Nauheim wacher aus den Kabinen, nach einem schulmäßig vorgetragenen Konter eingeleitet von Robin Butzbach über Perquku konnte Recep Yüksel den erneuten Ausgleich erzielen. Danach hatten die Hausherren zweimal die Möglichkeit in Führung zu gehen. Auf der Gegenseite hatte Timo Schlag kurz vor Spielende ebenfalls die Chance seine Farben in Front zu bringen.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Dalef, Schulz, Müller, N. Hergenhanh, Babatz, Dylong, Reusch, Butzbach, Neuber, Perquku, Yücel; (J. Gärtner, Spandel, Kuhn, Erdogan) – **Elz:** Schmitt, Peters, Born, Wecker, L. Krasniqi, B. Krasniqi, Dragusha, Schlag, Amen, Güles, Ilhan; (Pöhlend, Müller, Gliedrowicz, Kobayashi, Kharouf) – **SR:** Komorowski (Aumenu) – **Tore:** 0:1 Timo Schlag (14.), 1:1 Robin Butzbach (21.), 1:2 Amin Fahad (24.), 1:3 Mehmet Dragusha (29.), 2:3 Lukas Reusch (32.), 3:3 Recep Yüksel (48.) – **Zuschauer:** 75.

Hintermeilingen/Ellar-Dauborn/Neesbach 3:1 (1:1). Die SG bestimmte in der Anfangsphase das Geschehen. Es dauerte bis zur siebenten Minute ehe Weimar per Kopf das 1:0 erzielte. In dieser Zeit versäumten es die Einheimischen das Ergebnis zu erhöhen. Mit zunehmender Spieldauer wurden die Gäste durch ihren schnellen Spitzener immer gefährlicher. So scheiterte Kjkiku knapp am Ausgleich. In der 35. Minute wurde Fischer von Badi im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Kjkiku sicher. Badi wurde bei dieser Aktion vom Schiedsrichter mit Gelb/Rot vom Platz verwiesen. Die zweite Halbzeit wurde somit von der SG Hintermeilingen/Ellar mit zehn Mann bestritten. In der 48. Minute scheiterte J. Dickkopf mit einem strammen Distanzschuss am Torposten. In der 59. Minute erzielte B. Sehr per Kopf, nach Flanke von Dickkopf, das erlösende 2:1. In der Folgezeit drängten die Gäste auf den Ausgleich. So musste Torwart Seidel in der 70. Minute zweimal glänzend retten. In der 89. Minute



Eschhofens Torwart Christian Schmitt strahlte gestern gegen die Reserve des SV Hadamar Ruhe und Gelassenheit aus.

erhöhte Karino nach einem Konter auf 3:1.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, F. Sehr, Weimar, Badi, Reifenscheidt, Hehn, Karino, Dickkopf, B. Sehr, Opper, Andres; (M. Stähler, C. Stähler, Fujjoka) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Heil, Großmann, Viehmann, Schneider, Müller, Fischer, Brühl, Schröder, Kjkiku, Breite; (Amico, Abild) – **Tore:** 1:0 Weimar (7.), 1:1 Kjkiku (35., Foulelfmeter), 2:1 B. Sehr (59.), 3:1 Karino (89.) – **SR:** Atta (Reichelsheim) – **Zuschauer:** 80.

VfL Eschhofen – SV Rot-Weiß Hadamar 2:3 (0:0). Der VfL sorgte für die Überraschung und siegte auch in der Höhe verdient. Die Rot-Weissen hatten sich in der zweiten Hälfte mit zwei gelb-roten Karten um alle Chancen gebracht. Spielertreuer Frank Wissenbach setzte wiederum auf die jungen Leute und wurde dafür belohnt. So erzielte Youngster Sebastian Böhm jeweils auf Zuspiel des agilen Said Silakhori zwei blitzsaubere Tore, begünstigt durch die im zweiten Abschnitt offene Spielweise der Gäste. Lange Zeit stand es Unentschieden und Eschhofen war bemüht die Angreifer der Gäste um Sebastian Trotsch in Schach zu halten. Dies gelang sehr gut. Nur kurz vor der Halbzeit musste man die Luft anhalten, gab es doch die ein oder andere brenzlige Situation im Strafraum der Gastgeber. Taktisch und läuferisch hielt der VfL jedoch in der Folge gut mit und vertraute auf seine schnellen Spitzler Luca Weber und Said Silakhori. Als Sebastian Böhm zum zweiten Treffer einsetzte und Andy Zell in der Schlussphase auf 3:0 erhöhte, waren die nötigen drei Punkte eingespielt und Hadamar bedient.

VfL Eschhofen: Schmitt, Weyl, Jung-König, Wissenbach, Björn Zell, Krnek, Weber, Voss, Silakhori, Zell, Andreas Böhm; (Stahl, Max Möller) – **SV Rot-Weiß Hadamar:** Beslac, Schierloh, Phillips, Lorkowski, Duzel, Wilhelm, Nolle, Loebach, Klink, Kaiser, Tsoibanidis; (Trosch, Baumbach) – **SR:** Barthelmes (Elz) – **Tore:** 1:0, 2:0 Sebastian Böhm (55., 72.), 3:0 Andreas Zell (82.).

TuS Löhnberg – SG Weilmünster/Laubuschbach 3:1 (1:1). Die erste Torchance für den TuS hatte Justin Doms bereits in der vierten Spielminute, doch seinen Schuss konnte sich Gästekieeper Dominik Müller sicher pflücken. Nach knapp zehn Minuten kamen auch die Gäste zur ihrer ersten Möglichkeit, wobei Nils Nickel frei stehend an Löhnbergs Keeper Benjamin Menger scheiterte, der den Ball reflexartig mit dem Knie abwehrn konnte. Bis zum Löhnberger Führungstreffer in der 26. Spielminute neutralisierten sich die Mannschaften. Erst kurz vor der Pause konnte Nils Nickel nach einer Nachtsamkeit in der heimischen Defensive den gerechten 1:1-Pausenstand herstellen (43.). 20 Minuten vor Schluss änderte sich das Bild und die Gäste wurden offensiver. Mitten



Zweikampf zwischen dem Eschhöfer Verteidiger Sebastian Böhm (links) und dem Hadamarer Routinier Martin Klink. Fotos: Bude

in die Drangperiode der Gäste gelang dem TuS durch eine abgefälschte Flanke der überraschende Führungstreffer. Die SG setzte fortan alles auf eine Karte und beherrschte bis zum Ende das Spielgeschehen ohne sich weitere größere Torchancen zu erspielen. Die endgültige Entscheidung fiel erst in den Schlussminuten. Nachdem Mehmet Kaya frei stehend kurz zuvor noch knapp das Ziel verfehlte, machte es Louis Schlicht in der Schlussminute besser und erzielte das 3:1 für seine Farben (93.).

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Pflaum, Yesiltas, Baum, Kulmer, Doms, Yorumuz (57. Nieder), Calgan (75. Schlicht), Kaya, Fiedler – **SG Weilmünster/Laubuschbach:** Müller, Steinmann (52. Florian Hartmann), Steffen Kramp, Klein, Kremer, Bender, Lehmann, Schäfer (57. Zuth), Aktan (69. Daniel), Nickel, Jung – **SR:** Martin Koch – **Tore:** 1:0 Mehmet Kaya (26.), 1:1 Nils Nickel (43.), 2:1 Jonas Kremer (78., Eigentor), 3:1 Louis Schlicht (90.) – **Zuschauer:** 60.

SG Merenberg – SG Niedershausen/Obershausen 3:0 (0:0). In der zehnten Minute registrierten die Zuschauer die erste Torchance für die Gäste. Sebastian Steckenmesser

kam zum Schuss, scheiterte aber am stark reagierenden Keeper Eduard Schwab. Nach der Pause sahen die Zuschauer dann, wie die SGM einen deutlich besseren Fußball spielte, als zuvor. So ging die Heimelf in Führung, Willi März knackte erstmals die Defensive der SG Niedershausen/Obershausen und schoss die SGM in Front (53.). Jan Roletter erhöhte in der 62. Minute auf 2:0. In der 73. Minute hatte die SG Niedershausen/Obershausen ihre beste Torchance durch Mustija Drmaku, aber auch er kam an dem gut parierenden SGM Keeper Eduard Schwab nicht vorbei, zuvor sah Robert Winkler nur Aluminium. Es dauerte bis zur 87. Minute, bis Jan Rohletter das 3:0 erzielte.

SG Merenberg: Schwab, Schäfer, Han-nappel, Rohletter, Orendi, M. Meuser, Sahm, König, Buchmann, März, F. Meuser; (Müller, Becker) – **SG Niedershausen/Obershausen:** S. Zimmermann, Würz, Rathschlag, Becker, Fischer, Hasani, Steckenmesser, Bektesevic, Frank, Winkler, Heumann; (Zipp, Wetzig, Drmaku, N. Zimmermann) – **SR:** Dominik Schreiber (Limburg) – **Tore:** 1:0 März (53.), 2:0 Rohletter (62.), 3:0 Rohletter (87.) – **Zuschauer:** 100.

SV Mengerskirchen bewältigt Herbst-Spaziergang

Limburg-Weilburg. Der SV Mengerskirchen bleibt nach dem 3:1 gegen den SV Erbach ungeschlagen an der Spitze und hat sich momentan dem TuS Frickhofen (4:2 gegen den TuS Dietkirchen 2) und dem TuS Waldernbach (5:1 gegen den RSV Weyer 2) zu erwehren. bb

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Frickhofen – TuS Dietkirchen 2:4 (1:0). In der ersten Halbzeit waren beide Mannschaften auf Augenhöhe. Die Torchancen die entstanden sind, parierten beide Torhüter glänzend. Andreas Trinker erzielte in der 32. Minute per Elfmeter das 1:0. Direkt nach Wiederanpfiff zeigte der Schiedsrichter wieder auf den Punkt für Frickhofen. Doch diesmal hielt Maximilian Münster den Elfmeter von Andreas Trinker. Dietkirchen kam jetzt wieder besser ins Spiel. In der 68. Minute zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt für Dietkirchen. Patrick Schmitt verwandelte zum 1:1. Drei Minuten später zeigte der Schiedsrichter wieder auf den Elfmeterpunkt, diesmal wieder für Frickhofen. Liridon Jusufi verwandelte souverän zum 2:1. Frickhofen spielte danach die letzten 20 Minuten aggressiver und konnte durch einen Doppelschlag von Aytekin Uyanik auf 4:1 erhöhen. Dietkirchen gelang in der letzten Minute noch ein Treffer durch Maximilian Klingebiel.

(Klingebiel, Kilbinger, Fachinger) – **SR:** Huber (Seck) – **Tore:** 1:0 Andreas Trinker (32.), 1:1 Patrick Schmitt (68.), 2:1 Liridon Jusufi (71.), 3:1 Aytekin Uyanik (80.), 4:1 Aytekin Uyanik (88.), 4:2 Maximilian Klingebiel (90.).

SV Wolfenhausen – SC Dombach 3:3 (3:1). Die Partie begann furios: Zwei hervorragend herausgespielte Pässe von M. Scheder über rechts erreichten Zuber und Karadag, die nur noch einschieben mussten. Und schon stand es 2:0. Doch die Defensive des SVW hatte Mitleid mit dem Gegner und ließ ihrerseits zuviele Chancen zu. Nachdem Keeper Losekamm noch dreimal gerettet hatt, war er beim Anschlusstreffer von Ben Hadj Ali (15.) machtlos. Das 3:1 durch Scheder brachte Wolfenhausen immer noch nicht die nötige Sicherheit. Nachdem das schwache Spiel in Hälfte eins noch ausgeglichener gewesen war, drängte Dombach im zweiten Durchgang auf den Ausgleich. Dieser gelang durch Ben Hadj Ali (50.) und Gassmann (83.) wiederum unter Mithilfe der einheimischen Defensivabteilung. Der SVW war nur noch über einzelne Konter gefährlich.

Waldernbach: Jusmann, Meuer, Jäger, D. Eberhardt, Halle, A. Eberhardt, Reitz, Pozimski, Skrijelj, Kunz, Zinddorf; (Berger, Schneidmüller, S. Beck) – **Weyer 2:** Hut-tarsch, A. Loresh, Mattersberger, Weber, Gomez, Molitor, Barthelmes, Markovic, Becek, Petri, Spadaro; (Vietze) – **SR:** Thomas Bakalo (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Artjom Eberhardt (1.), 2:0 Kevin Kunz (3.), 3:0 Dimitri Eberhardt (11.), 4:0 Alen Skrijelj (13.), 4:1 Marvin Molitor (43.), 5:1 Björn Meuer (69., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 60.

SV Mengerskirchen – SV Erbach 3:1 (3:1). Rafael Busch war es, der Bernhard Müller nach zehn Minuten schön freigespielt hatte, sein Schuss aus kurzer Distanz wurde aber von Erbachs Spielertrainer Kevin Erwe auf der Linie mit der Hand abgewehrt. Folgerichtig er-

hielt er dafür die rote Karte. Den fälligen Handelfmeter verwandelte Claudio da Silva sicher zur Führung für die Heimelf. Drei Minuten später, nach einem Freistoß durch Claudio da Silva, köpfte Rafael Busch (13.) ungehindert zum 2:0 ein. Ein Volleyschuss durch Max da Silva (16.) verfehlte nur knapp sein Ziel. Wieder war es Rafael Busch (18.) der ungehindert nur an die Latte köpfte. Weitere zwei Minuten später vergab Dennis Habel (20.) eine weitere hundertprozentige Torchance. Statt 3:0 ja sogar 4:0, gelang den Gästen gelang aus dem Nichts heraus durch Marc Rummel (26.) der Anschlusstreffer. Wenig später stellte Bernhard Müller (37.) mit einem 25-Meter-Freistoß den alten Abstand wieder her.

SV Mengerskirchen: Oster, Habel, Schäfer Schätzle, M. da Silva, Klebach, Kühmichel, Busch, C. da Silva, Müller, Altuntas; (Heinrichs, Helm, Walter, Dörfler) – **SV Erbach:** Rumpf, Weber, Erwe D., Meurer, Feuerbach, Rummel, Dedic, Dorn, Andres, Erve K., Huppertsberg; (Bahlo, Vormann, Nagel) – **SR:** David Bräuer (Dillenburg-Donsbach) – **Tore:** 1:0 Claudio da Silva (10., Handelfmeter), 2:0 Rafael Busch (13.), 2:1 Marc Rummel (26.), 3:1 Bernhard Müller (37.) – **Zuschauer:** 70.

VR 07 Limburg – TuS Linter 1:1 (0:0). In einer ausgeglichenen Partie hatten die Limburger bereits in der zehnten Minute die erste sehenswerte Aktion. Der satte Schuss von Schmidt wurde von Gästekieeper Rein glänzend pariert. In der 17. Minute hatten die Rothosen Glück als ein Schuss der Linterer nur den Pfosten traf. In der Folgezeit spielte sich die Gastmannschaft einige Torchancen heraus, ohne jedoch einen Treffer zu erzielen. In der 75. Minu-

te war es King, der bei einem Abwehrversuch den Ball per Kopf unhaltbar für Torwart Wolf, im eigenen Gehäuse versenkte. Schmidt rettete mit einem schon herausgespielten Treffer in der 87. Minute den verdienten Punkt für die heimische Mannschaft.

VfR 07: Wolf, Fippel, Diker, Schmidt, Tarenko, King, Wallrabenstein, Evirgen, Johannes, Akcakaya, Muth; (Afeworki, Engellek, Ciftci) – **TuS Linter:** Rein, Korsch, D. Luksch, Sawall Tim M., Dobbstein, Schneider, Weber, Ourdoulidie, Bieger, Unruh, Roth; (M. Sawall, Hrnjaks) – **SR:** Hartmann (Neu-Anspach) – **Tore:** 0:1 King (75. Eigentor), 1:1 Schmidt (87.) – **Zuschauer:** 52.

TuS Obertiefenbach – TuS Lindenholzhausen 2:2 (2:1). Der erste Abschnitt verlief durchweg ausgeglichen mit leichtem optischen Übergewicht der Gastgeber. In der 37. Minute traf Philipp Alban nach einer Ecke von Hueseyin Kaysal per Kopf zum 1:0. Drei Minuten später erhöhte Alexander Alban auf 2:0. Der Jubel währte allerdings nur kurz. Eine Flanke verwandelte Simon Friedrich per Volleyschuss zum 2:1-Anschlusstreffer. Nach der Pause fanden die Gäste zunächst besser ins Spiel und setzten den heimischen TuS unter Druck. Die Folge war der zu diesem Zeitpunkt verdiente Ausgleich durch Ibrahim Celik. Es folgten vier Aluminiumtreffer durch Daniel Gonzales, Alex Alban, Hueseyin Kaysal, Julian Rudolf sowie ein Abseitstor von Philipp Alban.

Obertiefenbach: Müller, Gökkyaya, Dogru, Celik, Hussong, Serafim, Kaysal, Rudolf, P. Alban, A. Alban, Hilpisch | Gonzalez – **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Simonis, Hasselbacher, J. Becker, D.

Schmitt, Kramm, Rudolph, Stahl, Celik, D. Becker, Friedrich | Alarcon, Zeidler, Rompel – **Tore:** 1:0 Philipp Alban (37.), 2:0 Alexander Alban (40.), 2:1 Simon Friedrich (43.), 2:2 Ibrahim Celik (61.) – **SR:** Rene Mann (Frankfurt) – **Zuschauer:** 80.

FCA Niederbrechen – Drommershausen 2:1 (2:1) abgebrochen. In einem mäßigen Spiel führte der FCA bis fünf Minuten vor Ende mit 2:1. Als J. Schneider beim Zweikampf etwas zu spät kam, traf er Mayr sehr unglücklich und verletzte ihn so schwer, dass der Schiedsrichter die Partie abbrach. Mayr wurde notärztlich versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert. Der FCA wünscht ihm an dieser Stelle gute Besserung.

FCA: Y. Schneider, Bucak, Mehnert, Trost, Ludwig, Post, Kremer, Kaya, Frei, J. Schneider, Schwarz; (Hillebrandt, Flügel) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Alt, Waberscheck, Bender, Berger, Müller, Mayr, Gorke; (Schlifer, Erbe) – **Tore:** 0:1 Schmidt (4.), 1:1 Kremer (6.), 2:1 Frei (17.) – **SR:** Fleckenstein (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 90.

TuS Eisenbach – SG Oberlahn 3:1 (3:1). Der TuS Eisenbach begann sehr konzentriert und so hatte T. Maibach in der sechsten Minute die erste Chance. Die SG Oberlahn musste sich bis zur 17. Minute mit Abwehr-Aufgaben beschäftigen, bevor sie zur ersten Konterchance kam. In der 26. Minute erzielte M. Neu durch einen verdeckten Schuss aus der zweiten Reihe das 1:0. Das 2:0 erzielte A. Neu in der 36. Minute. Nach einer Nachtsamkeit in der TuS-Abwehr verkürzte die SG Oberlahn in der 42. Minute durch N. Georg. Mit dem Halbleitpfiff erzielte N. Erwe das 3:1 per Handelfmeter.

Die SG Nord siegt mit 5:1 beim SVH

Limburg-Weilburg. Die SG Nord hat das Spitzenspiel der Fußball Kreisliga B Limburg-Weilburg in Heckholzhäusern klar mit 5:1 gewonnen. Tabellenführer VfR 19 Limburg wurde seiner Favoritenrolle gerecht und feierte beim FC Dorndorf 2 einen 4:0-Erfolg. ck

FUSSBALL-KREISLIGA B

FC Dorndorf 2 – VfR 19 Limburg 0:4 (0:3). Die hochfavorisierten Gäste wurden den Erwartungen gerecht und feierten einen verdienten Sieg gegen eine starke Heimelf, die dem Tabellenführer die Stirn bot. Immer wieder stand Zahn im Blickpunkt des Geschehens, der mit seiner Strafraumbherrschaft die langen Bälle des VfR 19 abfang. Vor der Pause hatte Jung die Möglichkeit zum 1:3-Anschlusstreffer. Beim Stand von 0:4 schaltete Limburg einen Gang zurück, so dass sich für den FCD noch die eine oder andere Torgelegenheit ergab. – **Tore:** 0:1 Scarlatescu (4.), 0:2 Kolodziejczyk (26.), 0:3 Ratiu (28.), 0:4 Ratiu (55.).

SG Weinbachtal 2 – FC Rubin Limburg-Weilburg 1:2 (0:1). Die Heimelf zeigte eine schwache Leistung. Die Gäste gingen durch Schlottgauer früh in Führung. Danach versuchte die Heimelf viel, ohne jedoch zu überzeugen. Ein Konter durch Riemer entschied die Partie. Der Anschlusstreffer durch Wern ließ noch einmal Hoffnung auf Seiten der SG aufkommen. In der Schlussphase rettete Gästetorwart Smocek mehrfach den verdienten Gästesieg. – **Tore:** 0:1 Schlottgauer (3.), 0:2 Riemer (68.), 1:2 Wern (87.).

VfL Eschhofen 2 – SG Villmar/Aumenu 1:3 (0:0). Im ersten „Akt“ konnte der VfL noch sehr gut mithalten. Nach dem Wechsel wurden die Gäste stärker, und Zanner erzielte nach schöner Einzelleistung das spielentscheidende 0:2. Die Heimelf bäumte sich noch einmal auf und kam durch Möller zum 1:2-Anschlusstreffer. In der Schlussphase öffnete Offheim das Spiel, und die SGVA nutzte eine Konterchance durch Kremer zum 1:3-Endstand. – **Tore:** 0:1 Sprenger (60.), 0:2 Zanner (68.), 1:2 Möller (81.), 1:3 Kremer (87.).

TuS Löhnberg 2 – SG Weilmünster/Laubuschbach 2:0 (1:0). Die Gäste waren die klar bessere Mannschaft, versäumten es aber, die Chancen entsprechend zu nutzen. Löhnberg verwertete die sich bietenden Konterchancen konsequent und siegte am Ende mit 2:0 durch Treffer von Eisenbach und Ozer. In der 61. Minute sah Nieder (TuS) die Ampelkarte. – **Tore:** 1:0 Eisenbach (37.), 2:0 Ozer (90.).

SC Offheim 2 – SV Arfurt 4:4 (2:0). Zunächst lagen die Platzherren zur Pause völlig verdient mit 2:0 in Führung. Zwischen der 60. und 80. Minute drohte Arfurt die Partie völlig auf den Kopf zu stellen und eine 4:2-Führung herauszuschleifen. Im Spieleschluss gelang dank eines Doppelpacks von Konstantinidis doch noch der Ausgleich zum 4:4. – **Tore:** 1:0 Konstantinidis (15.), 2:0 Simsek (45.), 2:1 Gabb (62.), 2:2 D. Retkoceri (69.), 2:3 Krtsch (75.), 2:4 Granit Retkoceri (80., Foulelfmeter), 3:4 Konstantinidis (84.), 4:4 Konstantinidis (85.).

SV Heckholzhäuser – SG Nord 1:5 (0:4). Die SG zeigte sich als entschlossener. Die ersten beiden Treffer von Borbonus zum zwischenzeitlichen 0:2 fielen aus stark abseitiger Position. Mit dem 0:3 durch ein Eigentor von Ertel war die Partie zugunsten der Gäste bereits nach 33 Minuten vorentschieden. Im zweiten Teil fand Heckholzhäuser etwas besser ins Spiel und kam durch einen Foulelfmeter von Kardaschenko noch zum Ehrentreffer. Gästekieeper Röser vermochte seinen Ärger auch nach einer gelben Karte nicht zu zügeln und sah dann direkt Gelb/Rot. – **Tore:** 0:1 Borbonus (7.), 0:2 Borbonus (15.), 0:3 Ertel (33., Eigentor), 0:4 Schardt (35.), 0:5 Borbonus (48., FE), 1:5 Kardaschenko (58., FE). – **Reserven:** 2:2.

TSG Oberbrechen – TuS Waldhausen 1:2 (0:1). Die TSG zeigte gegen eine Mannschaft, der man in Bestbesetzung sicher in allen Belangen überlegen gewesen wäre, nicht den nötigen Biss. So ging durch zwei Sonntagsschüsse von Felzmann und Harder die Partie zu Recht mit 1:2 verloren. Die TSG verzeichnete zwei Großchancen durch Schuhmacher und Leipmeck für sich. In der 54. Minute markierte Kaya nach einer Ecke per Kopf den zwischenzeitlichen Ausgleich. – **Tore:** 0:1 Felzmann (11.), 1:1 Kaya (54.), 1:2 Harder (70.). – **Res:** 6:1.